



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2528

Mittwoch, 10. Dezember 2025



Wir erklären's euch!

Alles über Medien

Jacob (9), Leopold (9), Maximilian (8), Celine (9), Laura (8) und Sophia (8)



Die Medien-Gang informiert euch.

Demokratie bedeutet, dass man das Recht hat mitzubestimmen. In der Demokratie darf jede und jeder mitentscheiden. In einer Demokratie ist es wichtig, dass es einen Ort gibt, wo Menschen über Politik diskutieren und Entscheidungen treffen können. Österreich ist eine Demokratie. Wir leben in einem demokratischen Land. Im Parlament werden neue Gesetze

beschlossen. Im österreichischen Parlament gibt es Nationalrat und Bundesrat. Bei Wahlen bestimmt man, wer z.B. Bürgermeisterin oder Bürgermeister wird. Um mitzubestimmen, braucht man eine eigene Meinung. Dafür muss man informiert sein. Um Informationen zu sammeln, kann man die Medien anschauen. In Österreich darf man Meinungen sagen.

Medien



Man darf seine Meinung in Medien sagen,
aber niemanden beleidigen.



Über die Medien
bekommen wir
Informationen.

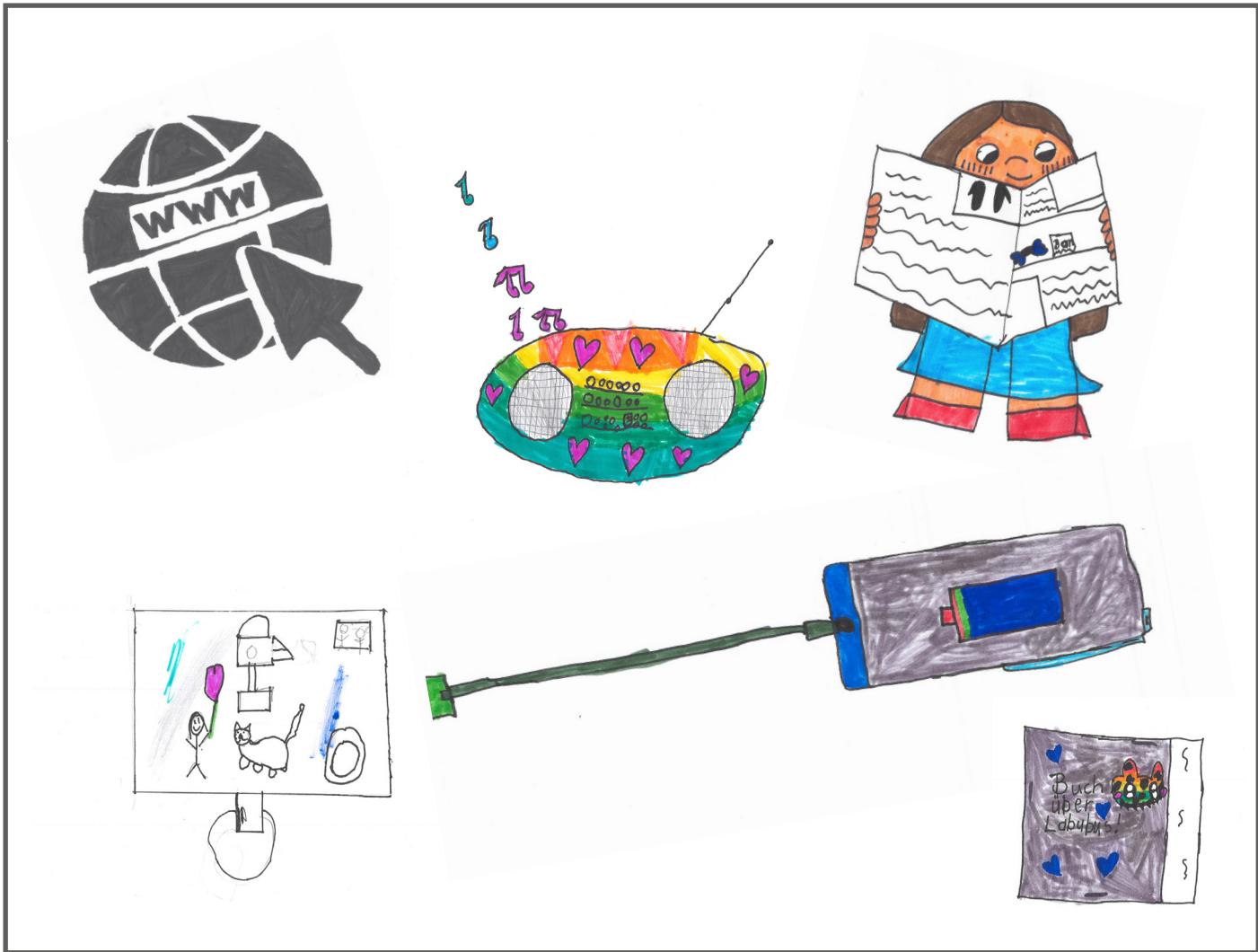


Internet



Das sind Medien!

Levan (9), Alexander (8), Aurelia (8), Anastasia (9), Valeria (8) und Antonina (8)



Heutzutage benutzen sehr viele Menschen Medien.

Was sind Medien?

Medien sind Fernsehen, Radio, Zeitung (auch Bücher) und Internet.

Wofür nutzen Menschen die Medien?

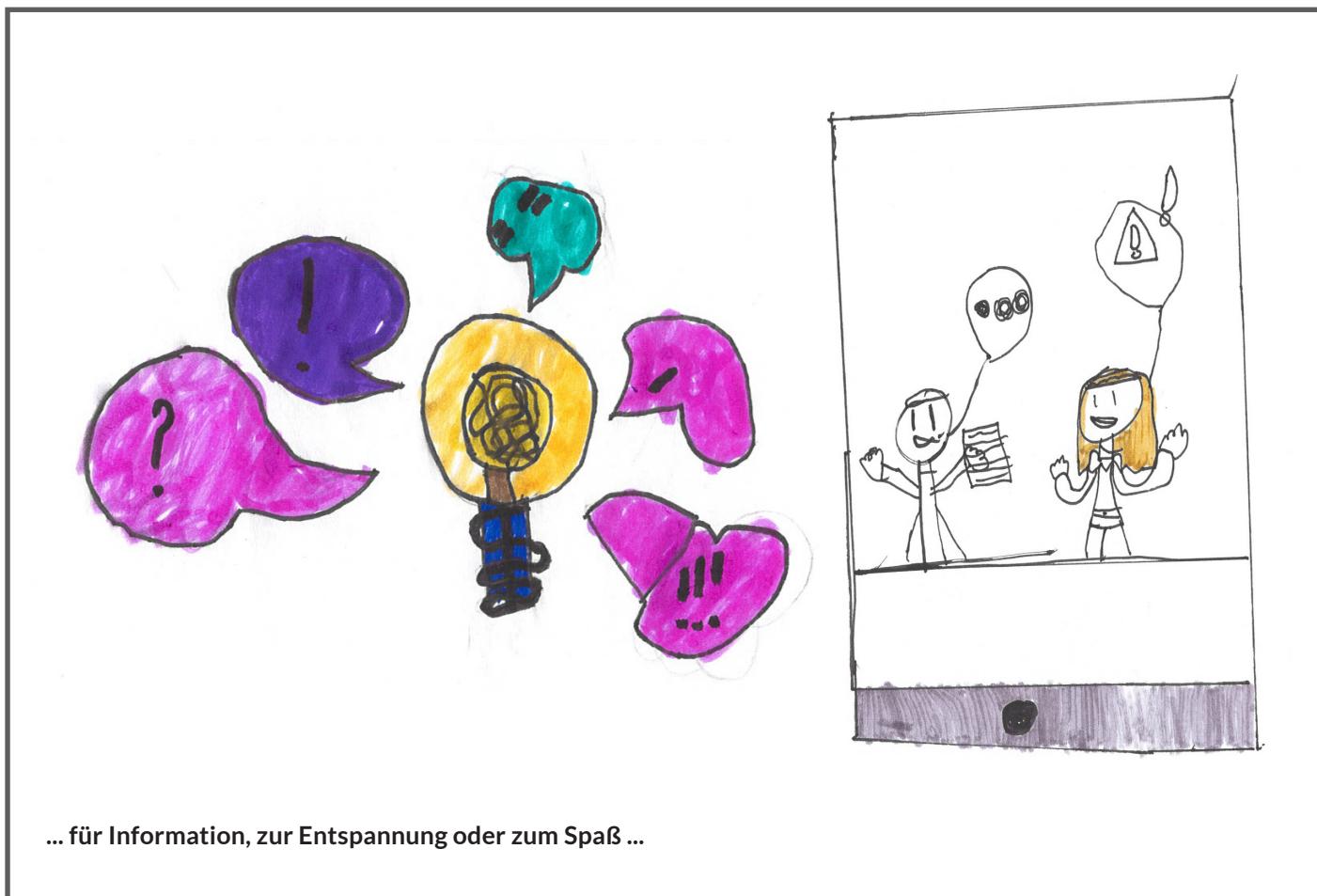
Menschen nutzen Medien zum Beispiel um Sachen zu erfahren und Informationen zu bekommen, oder um sich zu entspannen und Spaß zu haben. Medien können einem bei vielem helfen.

Über das Internet kann man auch miteinander reden. Wir nutzen die Medien auch in der Schule für das Lernen.

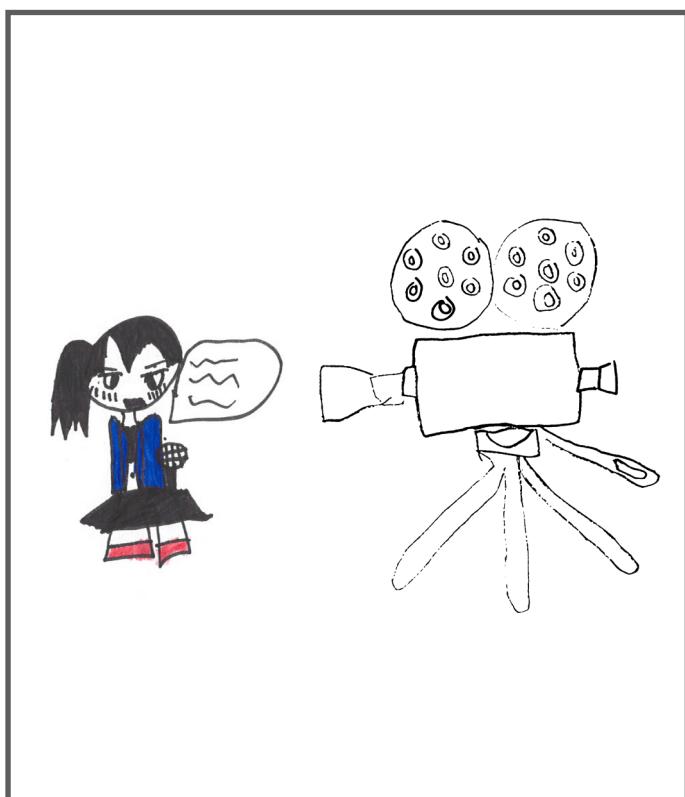
Wie informieren uns Medien?

Reporterinnen und Reporter finden Sachen heraus und erklären sie in den Medien. Medien sind wichtig für die Menschen, damit sie an der Demokratie teilnehmen können (z. B. kann man sich eine eigene Meinung bilden!).

Es gibt viele Gründe, warum Menschen Medien nutzen:



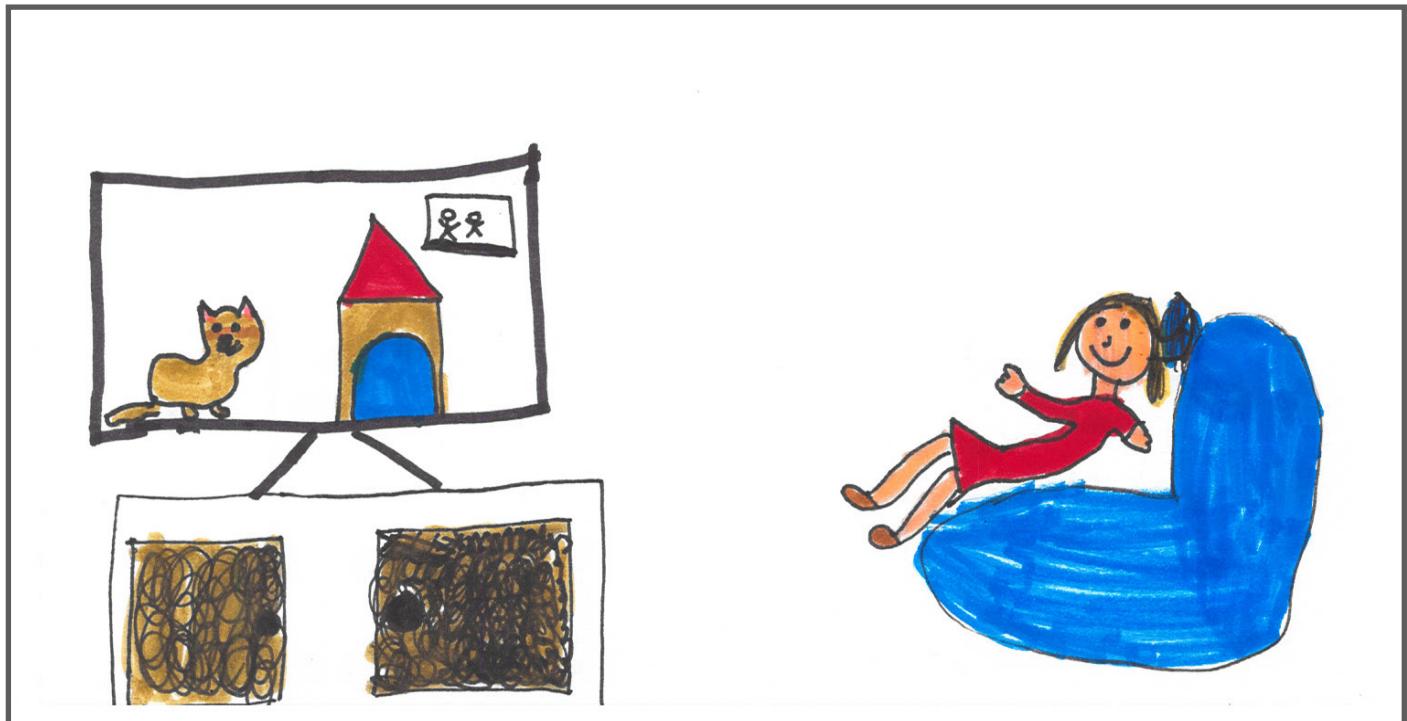
... für Information, zur Entspannung oder zum Spaß ...



Reporterinnen und Reporter berichten in Medien.

Die Nutzung von Medien

Emiliana (9), Arsenii (9), Felix (8), Chiara (8), Antonia (8),
Julia (9) und Johanna (8)



Zum Beispiel kann man sich im Fernsehen informieren.

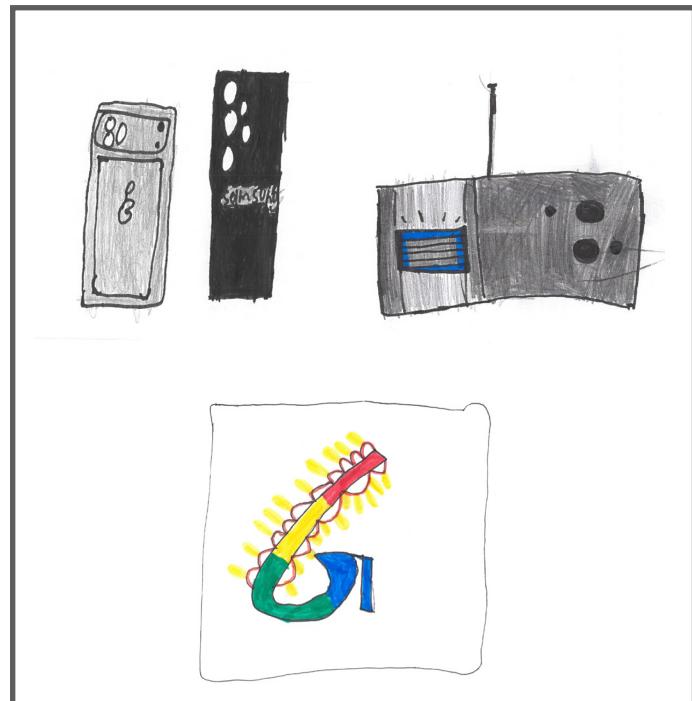
Wie nutzen wir Medien, und welche Verantwortung haben wir?

In der heutigen Zeit verwenden wir Menschen die unterschiedlichsten Medien. Deswegen wollen wir erklären, wie man sie richtig nutzt. Zum Beispiel schauen wir YouTube Videos, um uns zu unterhalten. Google (Suchmaschine) ist zum Beispiel für die Recherche von Informationen da, und der ORF ist für die Weiterbildung sehr nützlich. Allgemein kann man Medien produzieren und konsumieren. Wenn wir zum Beispiel eine Zeitung schreiben, dann produzieren wir. Wenn wir die Zeitung aber lesen, dann heißt das konsumieren. Vor allem Produzentinnen und Produzenten müssen darauf achten,



Falsche Nachrichten verwirren und schaden Menschen.

dass sie keine falschen Nachrichten verbreiten. Mögliche Folgen und Auswirkungen von sogenannten Fake News könnten sein, dass Panik in der Bevölkerung verbreitet wird. Die Menschen können dadurch aber auch verwirrt und verunsichert werden. Daher haben wir alle eine große Verantwortung. Deshalb ist es wichtig, dass wir Nachrichten in den Medien aufmerksam verfolgen und uns nicht nur in einem Medium informieren.

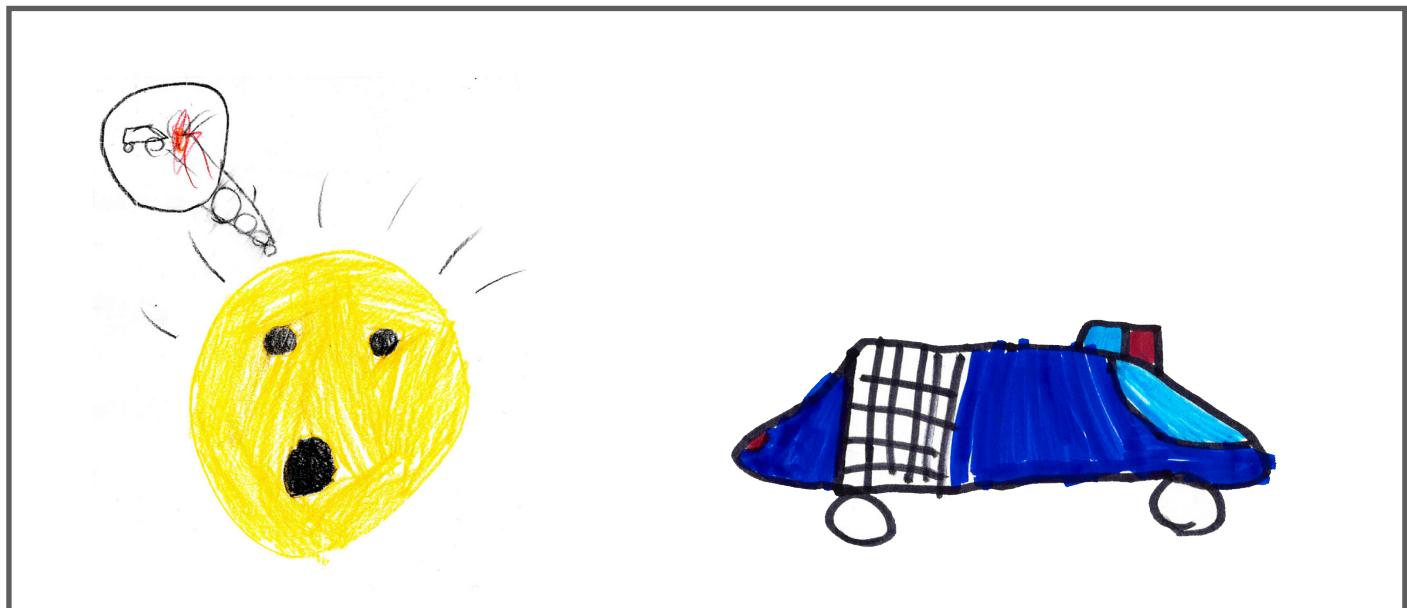


Handy, Radio und Internet sind auch Medien.



Das ist ja übertrieben!

Elodie (8), Linnea (8), Stefan (8), Johannes (8), Diya (9) und Haruki (8)



Manche Nachrichten sind übertrieben geschrieben.

Eine übertriebene Nachricht ist eine Nachricht, in der etwas viel größer, schlimmer oder spannender dargestellt wird, als es wirklich ist. Bei einer übertriebenen Nachricht werden wir ängstlich oder wütend. Oder traurig, oder vielleicht glücklich. Oft sind nicht wichtige Informationen darin. Bei einer sachlichen Nachricht finden wir wichtige Informationen, ohne dass sie durch die Art der Sprache Gefühle auslösen. Zum Beispiel wo genau, wann, wie, warum, ... etwas passiert ist. Das ist damit man weiß, dass man jetzt nicht in Ohnmacht fallen muss, weil es so dramatisch ist. Übertriebene Nachrichten beinhalten zum Beispiel solche Wörter: „Schrecklich! Verzweifelt! Extrem! Unglaublich!“ und so weiter.

Das ist wichtig zu wissen, weil man daraus lernt,

dass man übertriebene Nachrichten nicht immer glauben soll. Man soll sich auch woanders informieren und nachschauen. Vielleicht bei sachlichen Nachrichten. Die Nachrichten sind oft übertrieben, weil mit Gefühlen auch Geld gemacht werden kann (Werbung). Wir können uns fragen: Will die Nachricht uns nur aufregen, oder will sie uns informieren?

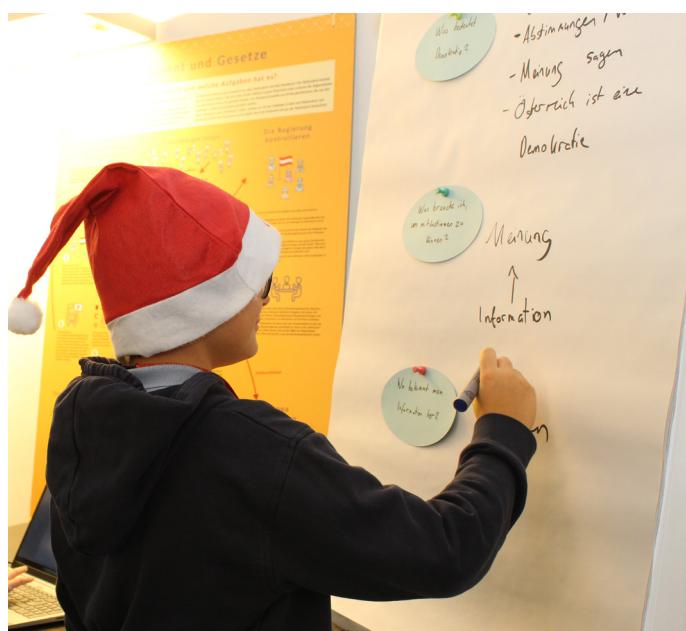




Wir haben im Workshop auch selbst fotografiert!







Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at



Parlament
Österreich

3A Private Volksschule „Sacre Coeur“ der Schulstiftung
der Erzdiözese Wien, Rennweg 31, 1030 Wien

